



Kirchheim.

Mitteilungen aus den Gemeindeteilen Kirchheim, Heimstetten, Hausen.

Ausgabe KW Nr. 2/2017

Kolumne der SPD

Was sich 2017 ändern wird und zur Entscheidung ansteht

KiMi nur noch alle 14 Tage: Der Bürgermeister hat es so entschieden! Wir finden diese Entscheidung für Vereinsinformationen und Termine nicht optimal, können sie jedoch nicht beeinflussen.

KiMi wird noch mehr zur Marketingbroschüre: Wir befürchten, dass die Darstellung v.a. aus Sicht des Bürgermeisters noch mehr dominieren wird. Dazu passt, dass Sie in Zukunft auch **deutlich weniger SPD Kolumnen in den KiMi** finden werden: Uns sind statt bisher 12 jetzt nur noch fünf Kolumnen pro Jahr gestattet. Der Gemeinderat hat – gegen unser Votum – die Verteilung der politischen Kolumnen verändert. Sie dürfen zukünftig, deutlich mehr von den kleinen politischen Gruppierungen lesen. Vielleicht waren wir zu kritisch... Wenn Sie diese Neuerungen nicht gut finden – sagen Sie es bitte UNS. Es liegt auch an Ihnen, wie die KiMi künftig gestaltet werden und ob die wöchentliche Auflage zurückkehren wird.

Noch mehr Informationen aus der Gemeinde und von der SPD gibt es zukünftig hier:

www.spd-kirchheim-heimstetten.de & www.facebook.com/SPDKirchheim

Bau eines gemeinsamen Schwimmbads: Die SPD-Fraktionen aus Aschheim, Feldkirchen und Kirchheim haben diesen Bürgerwunsch in einer gemeinsamen Sitzung intensiv diskutiert. Ein nahes Schwimmbad für Schulkinder, für die Gesundheitsvorsorge und ggf. auch für Sportbegeisterte in jedem Alter ist wünschenswert. Angesichts der Vielzahl belastender Investitionen (z.B. erforderliche Sanierungen und Neubauten unserer Schulen) kann ein derartiges Projekt im Moment jedoch nicht an erster Stelle der Prioritätenliste stehen.

Aufwertung des Heimstettner Sees und Sicherung des Naherholungsgebiets

Wir begrüßen, dass Bürgerversammlung, Bund Naturschutz und auch die CSU die Notwendigkeit der Aufwertung und Ausweitung des „Vidschi“ befürworten. 2002 ist die SPD mit einem ähnlichen Antrag noch gescheitert. Wir sind gespannt, wie sich diesmal die

Grundeigentümer zu den Plänen stellen, denn sie sitzen mittlerweile selbst im Gemeinderat.

Neuer, bezahlbarer Wohnraum und Grünzug – darüber entscheiden Sie in diesem Jahr

Auch wenn viele es nicht mehr glauben: Die Entscheidung über die Bebauung zwischen den Ortsteilen fällt in diesem Jahr beim geplanten Ratsbegehren. Sie entscheiden über bezahlbaren Wohnraum und einen zentralen Grünzug für uns alle.

Sozialgerechte und ökologische Bodennutzung für das gesamte Gemeindegebiet

Als SPD haben wir uns bei der Ortsentwicklung auch für ökologische Ziele, wie geringeren Flächenbedarf und weniger Bodenversiegelung, eingesetzt. Keiner versteht daher, dass ausgerechnet die Grünen jetzt mobil machen gegen die geplante Bebauung mit einem gesunden Verhältnis aus Wohnungen und Einfamilienhäusern.

Für die SPD ist es unumstößlich: Kein Baurecht ohne sozialgerechte Bodennutzung (Sobon) – jetzt und in der Zukunft! Auf unser Betreiben hin sollen die Grundsätze der Sobon demnächst vom Gemeinderat für das gesamte Gemeindegebiet verabschiedet werden.

Mobilfunkantennen beim Kirchheimer Feuerwehrturm abgeschaltet

Dies feiert die ÖDP als aktuellen Erfolg des Bürgermeisters. Fakt ist, dass die langfristigen Verträge noch unter Bürgermeister Hilger und dem damaligen Gemeinderat gekündigt wurden. Wir hoffen, dass jetzt auch bald der hohe und nicht sehr ansehnliche „Schutzzaun“ abgebaut wird.

Ihre SPD-Fraktion und der Ortsvorstand

Tanja Heidacher, Monika Kutsch-Siegel, Ilse Pirzer, Dr. Thomas Etterer, Stephan Keck, Ewald Matejka, Marcel Prohaska und Thomas Gebhardt (Vorsitzender SPD-Ortsverein)